

Heiligenkreuzer



Gemeindenachrichten

Tel. 03134/2221-0

E-mail: gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at

Homepage: www.heiligenkreuz-waasen.gv.at

Juli 2012

Eröffnung des Kultur- & Pfarrzentrums am 29.04.2012



Ermütiungszeichen beim Schulzentrum



Fußballmeister 2012 - Oberliga Südost



Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht der gesamten Bevölkerung die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen



Liebe Jugend, sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Immer mehr Bedeutung hat die Infrastruktur für das Wohlfühlen der BewohnerInnen in einer Gemeinde. Wichtig dabei ist es, auch für die Jugend, Familien und Senioren, zahlreiche Einrichtungen fußläufig oder mit dem Rad zu erreichen. Auch nach 15 Jahren politischer Hauptverantwortung in der Marktgemeinde, ist es mir ein Anliegen, weitere Schwerpunkte zu setzen. Zuletzt stand die Umsetzung eines multifunktionalen Marktplatzes und der Bau des nunmehr bezugsfertigen Kultur- und Pfarrzentrums im Mittelpunkt. Für die Zukunft erscheint mir die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Gemeinde sehr wichtig. Die Grundlage dafür ist ein „interkommunaler Gewerbestandort“ in Prosdorf, die aktive Fortsetzung des Wohnbaues (Einfamilienhäuser & Geschoßwohnbaues), Einrichtung eines Wohnprojektes für Senioren „betreutes Wohnen“, aber auch die Unterstützung vieler privater Initiativen. Gerade deshalb wurde dem Markt vor einiger Zeit die Bezeichnung „Teilregionales Versorgungszentrum“ und „Überregionaler Gewerbestandort“ zugesprochen, wodurch Vorteile in der Raumplanung positiv genutzt werden und natürlich auch in Bezug auf das Leitbild des Landes im Rahmen der Gemeindestrukturreform entsprechende Standortvorteile entstehen.

Kultur- und Pfarrzentrum feierlich eröffnet: Unglaublich aber wahr, ein heißer Tag Ende April und über 1000 interessierte Besucher bei der Eröffnungsfeier, runden das „Projekt Kultur- und

Pfarrzentrum“ nach einjähriger Bauzeit und nach einer Vielzahl an schweißtreibenden Baubesprechungen positiv ab. Die vielen Besucher konnten sich bezüglich Architektur, Funktionalität und Nutzungsvarianten vor Ort ein Bild machen. Die ersten Veranstaltungen waren bis zum letzten Platz belegt und auch im Fojer gab es zeitweise ordentliches Gedränge. Die Akustik, Licht- und Tontechnik ist hervorragend, bezüglich der Hitze bei Vollbesetzung mit 400 Personen bedarf es noch einer Arrondierung der Lüftungstechnik. Während die Baukosten im Rahmen liegen, mussten für die Einrichtung (Küche, Beschallung, Licht- und Tontechnik) wesentlich höhere Investitionen vorgenommen werden, als dies im ursprünglichen Projekt vorgesehen war. Dafür wurde von LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer vor kurzem eine zusätzliche Bedarfszuweisung seitens des Landes in Höhe von € 87.000,- gewährt und deckt diese somit 50% des zusätzlichen Finanzierungsanteiles der Marktgemeinde ab.

Das „K P Z“ soll für die Bevölkerung der Gemeinde, der Pfarre, Vereine und für die Jugend eine prägende Begegnungsstätte werden, die das Gemeinschaftsleben in der Wohngemeinde auf Jahrzehnte begleiten soll.

Gemeindestrukturreform: Das Land Stmk. präsentierte am 25.06.2012 in der BH Leibnitz die neue gewünschte Gemeindestruktur – alle 5 Gemeinden der Pfarre sollen in eine neue Gemeinde zusammengefasst werden, da mit Ausnahme von Heiligenkreuz/W. alle anderen Gemeinden Veränderungsbedarf hätten bzw. nicht die Mindestausstattung an Infrastruktur lt. Leitbild erfüllen. Bis Herbst soll die Analysephase gestartet werden. Dazu wird die Marktgemeinde mit allen Gemeinden der Pfarre in Verhandlungen treten. Wie auch immer diese ausgehen, zukunftssträchtig wäre nur der

Zusammenschluss aller 5 Gemeinden mit rd. 6100 Einwohnern.

120-Jahr-Jubiläum der FF Heiligenkreuz/W. – damit zählt sie zu den ältesten Feuerwehren in der Region. 1892 sind Männer, damals überwiegend Gewerbetreibende aus dem Ort, zusammengestanden und haben eine Wehr zur Bekämpfung von Bränden in Heiligenkreuz/W. und Pirching/Tr. gegründet. Das Rüsthaus war an verschiedenen Standorten stationiert, bis es am heutigen Standort in der Grazer Straße um 1994 errichtet und mit zeitgemäßer Technik, Betriebsmittel und Fahrzeugen ausgestattet wurde. Eines ist gegenüber damals geblieben – die Freiwilligkeit und die Einsatzbereitschaft, unter Einsatz des eigenen Lebens andere Leben und Elementarvermögen zu retten. Dem Kommandanten ABI Josef Krenn und seinen Feuerwehrmännern und -frauen habe ich anlässlich der Festsitzung im Namen der Marktgemeinde für die tatkräftige Einsatzbereitschaft gedankt, und hoffe, dass auch in Zukunft das Freiw. Feuerwesens, im Besonderen der Löschbereich mit Heiligenkreuz/W. u. Pirching/Tr. zusammen mit den Feuerwehrmännern aus beiden Gemeinden über die Zeit der Gemeindestrukturreform hinaus Bestand hat.

Fußgängersteg L247

(Teschlbrücke): Nach einigen Projektvarianten sollte nun nach einer eingehenden Beratung und Besprechung der Konsens vorliegen, indem das Land die gewünschte Bauvariante freigibt und die Straßenmeisterei St.Stefan/R. das Projekt entsprechend ausführen kann. Dabei war die Finanzierung durch die Gemeinden Pirching/Tr. u. Heiligenkreuz/W. nie in Frage gestellt. Die rasche Umsetzung liegt nun sicherlich im Interesse der Verkehrssicherheit vieler Fußgänger in diesem Brückenbereich.



Beobachtungsstufen für die Kindergartenkinder: Gerne habe ich den Wunsch der Kindergartenleitung bzgl. eines kontrollierten Zuganges vom Kinderspielplatz des Pfarrkindergartens zum Bärndorfbach erfüllt. Den Kindern die Möglichkeit zu geben die Natur hautnah zu erleben ist gerade in der heutigen, von der Technik geprägten Zeit, sehr wichtig.

Sesselprojekt im Pfarrkindergarten – Nicht nur die Kinder, Eltern und die Besucher der Projektvorstellung „Sessel erzählen Geschichte“ im KPZ, sondern auch das Land Stmk. hat dieses Projekt im Rahmen ihrer Initiative „Zusammenleben gestalten“ ausgewählt, die Kronenzeitung hat darüber ausführlich berichtet. Gratulation dem Kindergarten-Team für diesen Beitrag.

Eigeninitiative für Freiluft (Outdoor)Klasse an der Neuen Mittelschule (HS&RS): Mit dem Erlös vom Schulball und Eigenleistungen der Marktgemeinde wird auf Basis einer Projektarbeit mit Fratz-Graz eine Freiluftklasse vor dem HSRS-Zubau errichtet. Diese wird nicht nur ausreichende Sitzgelegenheiten, sondern auch eine entsprechende Beschattung mittels Sonnensegel aufweisen – diese Eigeninitiative der Neuen Mittelschule unter Dir. Sigrid Hansmann unterstütze ich gerne.

Sport ist ein wichtiger Freizeit- und Gesundheitsfaktor: Dass es daneben auch noch für große sportliche Erfolge reicht, macht uns in Heiligenkreuz/W. sehr stolz. Schaffte im Vorjahr der Tennisklub mit der Herrenmannschaft den Aufstieg in die 1.Klasse und der EC-Blue Eagles heuer im Frühjahr den Aufstieg in die NHL-B, so überraschten die Fußballer mit dem Aufstieg in die Landesliga. Nebst den Erfolgen im Nachwuchsbereich, schaffte die von Mag. Thier betreute Truppe 2008 den Meistertitel in der Gebietsliga, 2009 den Meistertitel in der Un-

terliga Süd-Ost und heuer den Meistertitel in der Oberliga Süd-Ost, womit der größte sportliche Erfolg seit Bestehen des Union-Sportvereines gefeiert wird. Das war der Marktgemeinde immerhin eine Aufstiegsprämie in Höhe von € 7.000,- wert. Herzliche Gratulation!

Ermutigungszeichen zum Thema Bildung: Nachdem in Heiligenkreuz/W. eines der größten Pflichtschulzentren im Bezirk Leibnitz besteht und an diesem der Ermutigungsweg (Rückweg vom Markusweg (Haus der Stille) vorbeiführt, wurde in Zusammenarbeit mit dem Haus der Stille diese Station gestaltet, welche als Sitzgruppe für die Schüler, aber vor allem nun als Symbol für die Bedeutung der Bildung und als Mahnung hervorsteht – Recht auf Bildung – ohne Bildung führt kein Weg aus der Armut!

Tourismusverband Stiefingtal in Gründung: Neue Möglichkeiten der Bewerbung der Naherholung und Freizeiteinrichtungen in unserer Region eröffnet der in Gründung befindliche mehrgemeindige Tourismusverband Stiefingtal. Es sind zu Beginn zwar nur die Gemeinden Allerheiligen/W. und St. Ulrich/W. mit an Bord, Edelstauden als Tourismusgemeinde kann mit dem Verband dzt. nur kooperieren, da Pirching/Tr. dazwischenliegend aber nicht mitzieht. Ab Herbst sollen die Verbandsaktivitäten gestartet und vorerst neues Werbematerial für die Region aufgelegt werden. Die restlichen Gemeinden haben sich unverbindlich bereit erklärt, gemeinsame Werbeaktivitäten finanziell mitzutragen.

Allfälliges: Hatte sich die Marktgemeinde noch im Frühjahr um den **Erwerb der örtliche Nahwärme** bemüht, ist diese im Rahmen eines Konkurs-Bieterverfahrens an die örtliche Firma VEIT GmbH mit Sitz in Kleinfelgitsch gegangen. Jedenfalls ist die Fortführung und hoffentlich auch der weitere Ausbau des Nahwärmenetzes als sehr umweltfreundliche Wärmeversorgung dadurch gesichert.

Zu zahlreichen Anfragen bzgl. **Flutlichtanlage für den Hauptplatz** auf der Sportanlage kann berichtet werden, dass diese für die Meisterschaft in der Landesliga nicht unbedingt vorhanden sein muss. Sollten jedoch die sportlichen Erfolge im Herbst eintreten, die den Verbleib in der Landesliga sicherstellen, ist es sinnvoll diese Anschaffung zu tätigen, da dzt. unser Fußballklub als einziger keine Spieltermine am Freitag-Abend anbieten kann.

Die **neue Rotkreuz-Einsatzstelle** nimmt bereits architektonische Formen an. Laut Wettbewerb wird das Planungsbüro PLANCONSORT in Leibnitz in Kürze die Baupläne vorlegen und soll im nächsten Jahr die Inbetriebnahme erfolgen. Noch im Juli erfolgt die Wasserrechtsverhandlung für die **Erneuerung der Artesa-Brunnenanlage** als öffentliche Trinkwasserentnahmestelle, welche im Bereich der von der Marktgemeinde geplanten Parkplatzgestaltung in unmittelbarer Nähe zur neuen Rettungsdienststelle errichtet werden soll.

Viele Hände können viel bewegen. So schaffen wir gemeinsam ein attraktives Umfeld in unserer Wohngemeinde. Allen Mitgestaltern in den örtlichen Vereinen und Institutionen danke ich für jeden einzelnen Beitrag zum Wohle der Gemeinschaft und für eine besondere Attraktivität der Bildungseinrichtungen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. Abschließend wünsche ich allen eine angenehme und erholsame Ferien- und Urlaubszeit. Diese Zeit ist bei uns auch Schmankerlzeit – die Marktgemeinde wird am Mittwoch, 01.08.2012 bei den Stiefingtaler Schmankerltagen präsentieren und ich hoffe, viele Heiligenkreuzer sind dabei...

Ihr
Bgm. Franz Platzer



Bereicherung für den Pfarrkindergarten

Im Rahmen der Erweiterung des Kinderspielplatzes beim Pfarrkindergarten wurde ein Zugang zum Bach mit Sitzreihen für die Kinder zwecks Beobachtung des Wasserlebens im Bärndorfbach errichtet - unter Aufsicht können sie die Natur nun auch hautnah erleben.

Die Ausführung erfolgte durch die Gemeindearbeiter, nachdem die Marktgemeinde auf Basis der Trägervereinbarung und der Anzahl der Kinder den überwiegenden Betriebsaufwand abzudecken hat. Die Kindergartenleiterin Rosemarie Geiger-ESSERT, das Team des Kindergartens und eine Kindergruppe haben sich mit einem Lied beim Pfarrer und Bürgermeister sowie bei den ausführenden Gemeindearbeitern bedankt.

Bgm. Franz Platzer



Ermutigungszeichen beim Schulzentrum eröffnet

„Bildung ist Menschenrecht“

Ermutigt durch die zahlreichen Besucher des Markusweges, der Rückweg führt vom Haus der Stille über den Prosdorfbach zurück nach Heiligenkreuz/W., ist in Gesprächen von Pater Karl und Bgm. Platzer die Idee entstanden, auch beim regionalen Schulzentrum ein Ermutigungszeichen zum Thema Bildung zu errichten. Mit den Schulleitern wurde dazu das Einvernehmen hergestellt und über einen von Pater Karl initiierten Wettbewerb ist das Projekt von Künstler Albert Schmuck im Rahmen einer Jurywertung als Bestes hervorgegangen.

Die Erd- und Fundamentarbeiten erfolgten in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter. Finanziert wurde die 7. Station des Ermutigungsweges von der Marktgemeinde, den eingeschulten Gemeinden und über ein Kultursponsoring der Firma STEWEAG-STEAG.

Die Schüler an der NEUEN MITTELSCHULE (Haupt- u. Realschule) sowie der VOLKSSCHULE werden zum Verweilen an der 7. Ermutigungsstation eingeladen, dazu gibt es mehrere Sitzgelegenheiten. Gleichzeitig können sie die Botschaft aufnehmen -

„Ohne Bildung führt kein Weg aus der Armut“.

Nach der Einweihung durch Mag. Christian Leibnitz mit musikalischer Umrahmung durch die Marktmusik und eines gemeinsamen Beitrages der Volks- und Neuen Mittelschule waren die Gäste trotz hoher Temperaturen noch zu einer kleinen Agape geladen!

Herzlichen Dank allen am Projekt beteiligten Personen, insbesondere Herrn Pater Karl vom Haus der Stille – dem Initiator des „Markus- und Ermutigungsweges“. Diese Einrichtung zieht viele Besucher in unser Stiefingtal.

Bgm. Franz Platzer



Ein Nachmittag der besonderen Art

Am 20. Mai 2012 veranstaltete die „Gesunde Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen“ bei herrlichem Wetter eine Wildkräuterwanderung mit dem Titel

„Raus aus dem Haus zum Wald- und Wiesenschmaus“

in Steinegg.

Unter der kundigen Führung der Kräuterpädagogin, Frau **Ines Platzer**, lernten wir die am häufigsten anzutreffenden heimischen Arten kennen. Wir sammelten Wildkräuter und Wildgemüse, wie z. B. Wiesen-Bärenklau, Giersch, Rot- und Weißklee, Erdbeer-, Himbeer- und Brombeerblätter, Wiesenknopf, Spitz- und Breitwegerich, Gundelrebe, Schafgarbe, Taubnessel, Brennessel, Goldnessel, Wiesen-Salbei, um nur einige zu nennen, besprachen deren Wert, Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale und die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten in der Küche. Anschließend wurden die gesammelten Kräuter im Schulhof der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen auf offenem Feuer verkocht.

Es gab unter anderem eine „**Neun-Kräuter-Dinkel-Suppe**“, **Knödelbrotlaichen mit diversem Blattwildgemüse**, verschiedene **Salate** und einen herrlichen, erfrischenden „**Wiesen-Dudler**“.

Die gesamte Runde (ca. 25 Personen), ob Jung, ob Alt, war mit Begeisterung dabei und es schmeckte einfach vorzüglich.

Es war ein vergnügter und lehrreicher Nachmittag und es hat sich wirklich gelohnt, mitzumachen. Am Ende waren sich alle einig, dass eine solche Kräutерwanderung im Frühjahr des nächsten Jahres unbedingt wiederholt werden muss.

Die „Gesunde Gemeinde Heiligen Kreuz am Waasen“ möchte sich hier nochmals bei Frau Ines Platzer ganz herzlich für diesen „**Nachmittag der besonderen Art**“ bedanken.



Kinder und Eltern wählten ihr „Generationenspielgerät“ aus!

Seitens der „Gesunde-Gemeinde“ wurden im Seminarraum des Kultur- und Pfarrzentrums zahlreiche Generationenspielgeräte auf Schautafeln zur Auswahl gestellt, die verschiedene spielerische Möglichkeiten für Jung und Alt bieten können. Die Bevölkerung war zur Mitwirkung herzlich eingeladen.

Auch das Team des Pfarrkindergartens und die Kinder waren eingeladen, bei der Auswahl eines Generationenspielgeräts für den Spielplatz der Marktgemeinde mitzuwirken. Mit einem schönen Lied begeisterten die Kinder des Pfarrkindergartens unseren Herrn Bürgermeister Franz Platzer, die Gesunde Gemeinde Referentin Sylvia Wanz und alle Gäste.

Mit Hilfe von je 2 Punkten durften Erwachsene und auch Kinder über die vielen vorbereiteten Projekte abstimmen. Dabei wurde mit deutlicher Mehrheit ein Wackelsteg bzw. Balancier-Steg ausgesucht. Dieses Gerät wird im Rahmen des Förderprogrammes „Gemeinsam gesund in Heiligenkreuz am Waasen“ von der Marktgemeinde angeschafft und ist eine schöne Bereicherung für den Spielplatz hinter dem Marktgemeindefeiert.



Müllsäuberungsaktion des Umweltausschusses „AKTION SAUBERES HEILIGENKREUZ/W“

Sehr zahlreich hat sich heuer die Bevölkerung an dieser Aktion für ein „Sauberes Heiligenkreuz/W“ beteiligt – 600 Kilogramm Müll wurden aus der Landschaft entfernt!!!

Am Aktionstag – 20.4.2012 – sammelten Mitglieder von 8 Vereinen und weitere Freiwillige eifrig den Unrat aus allen Straßengraben, Bachböschungen und Wiesen, zusammen.

Zum Abschluss gab es eine Jause im GH Norbert Felgitscher und den Dank von Bgm. Franz Platzer an alle beteiligten Personen,

wobei die Vorbildwirkung für jugendliche Teilnehmer eine besondere Nachhaltigkeit erwarten lässt.

16 Schüler der Haupt- u. Realschule, Neue Mittelschule, 40 Schüler der Volksschule, sowie alle Kindergartenkinder sammelten in dieser Aktionswoche im Nahversorgungszentrum und im Bereich des Schulzent-

rums – dafür gab es als Belohnung eine Jause der Marktgemeinde.

Insgesamt haben sich 115 Personen an der Aktion „SAUBERES HEILIGENKREUZ/W.“ beteiligt -

Bgm. Platzer dankt allen Mitwirkenden: Berg- u. Naturwacht, EC-Blue Eagles, Neue Mittelschule (HS&RS), Pfarrkindergarten, Rotkreuz-

Jugend, FF Großfelgitsch, Fischergemeinschaft, Volksschule und allen weiteren fleißigen Helfern. Damit wird auch die landesweite Aktion „Der Große Steirische FRÜHJAHRSPUTZ“ aktiv unterstützt.



Steiermark-Card - Die Freizeit-Card fürs grüne Herz!

Mit der Steiermark-Card kommen Sie in den Genuss, mehr als 80 Ausflugsziele bei freiem **Eintritt** zu besuchen. Die Partnerbetriebe aus allen steirischen Regionen laden ein, Land und Leute sowie die regionalen Besonderheiten kennenzulernen.

Die ganze Sommersaison über - von **1. April bis 31. Oktober** - haben Sie das Vergnügen, die Steiermark in all ihren Facetten zu genießen. Wählen Sie aus dem umfangreichen Programm. Ob Sie nun begeisterte Museums- und Ausstellungsbesucher, Naturliebhaber oder Freizeitgenießer, Wasserratten oder Erholungssuchende sind - die Steiermark-Card hält für Sie bestimmt einiges bereit.

Der Kaufpreis für eine Karte beträgt für die Saison 2012:

Kartenpreis 1. April bis 31. Oktober 2012

Erwachsene: € 69,- Kinder 4-15 Jahre: € 33,-

Viele schöne Tage wünscht Ihr Team der Steiermark-Card

www.steiermark-card.net

Tel: 0316/401365

info@steiermark-card.net



Freiwillige Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen

www.ff-heiligenkreuz.com

Brandheiße Einsatzübung - Bewerterspange

Das Konzept stand von Anfang an fest. Das sogenannte alte „Gasthaus Krenn“, dessen Abbruch in wenigen Tagen geplant war, nutzte die FF Heiligenkreuz a.W., um eine Brandeinsatzübung unter sehr realistischen Bedingungen durchzuführen. Der Schwerpunkt dieser sehr realistischen Einsatzübung lag in der Brandbekämpfung und beim Innenangriff mit schwerem Atemschutz. (Foto unten) Die Bewerterspange in Silber für Verdienste als Bewerber hat OBM Hans Peter Kurzmann in St. Georgen a.d.Stfg. verliehen bekommen. (Foto rechts)



Die "NEUE" Wettkampfgruppe der FF Heiligenkreuz/W.

Erst im Frühjahr formierte sich die Wettkampfgruppe, begann mit dem Training und konnte bisher Topplatzierung erreichen.

Sie haben Erfolge bei den Bewerben in Allerheiligen b.W., Großfelgitsch, St. Georgen a.d.Stfg. und zuletzt beim Landesfeuerwehrbewerb in Altaussee erzielt. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber kann die Wettkampfgruppe nun mit Stolz tragen.



Hinten: Krenn Josef, Krenn Reinhard, Aler David, Kurzmann Andreas, Hofer Michael, Zirkel Dominik - Vorne: Bammer David, Teschl Thomas, Krenn Thomas, Suppan Sandra

Freiwillige Feuerwehr Großfelgitsch

Tel.: 03134/54560, 0664/1821913

Viele Bewerbungsgruppen beim Leistungsbewerb am 5.5.2012 in Großfelgitsch

Die Freiwillige Feuerwehr ist seit 1972 mit den Feuerwehrleistungsbewerben verbunden.

Viele Bezirkssiege und unzählige Landessiege konnten gefeiert werden. Der größte Auftritt war 1977 in Italien bei der Feuerwehrolympiade bei der wir die Steiermark vertreten durften.

Mit viel Freude und großem Einsatz wurde dieser Bewerb heuer vorbereitet. "Der ganze Ort ist in Bewegung" wenn wir einen Bewerb vorbereiten betont der Kommandant.

Bewerbsleiter ABI Josef Krenn freut sich über die hohe Anzahl der Durchgänge und den sehr fairen Wettkampf. Die meisten Pokale holte sich die FF Allerheiligen b.W.

Der Sieg im Parallelbewerb Bronze A ging an die FF Feiting und Silber A wiederum an Allerheiligen.

Es war ein sehr schöner Bewerb mit viel Freude beim Kämpfen sowie beim Feiern.

Als Kommandant sage ich "DANKE" LFR Dietmar Lederhaas, BR Herbert Vorauert, Bewerbsleiter ABI Josef Krenn, dem Bewerberstab und allen Bewerbungsgruppen sowie allen Pokalspendern. Der Marktgemeinde Heiligenkreuz mit Bgm. Franz Platzer, den Ehrengästen, der Bevölkerung und allen Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen mit Familien und allen Mitarbeitern für das gute Gelingen dieses Bewerbes.

Ich lade die Bevölkerung schon jetzt zu unserem traditionellen Dorffest am 12.8.2012 sehr herzlich ein und freue mich auf Euer Kommen!

Der Hauptbrandinspektor
Michael Kickmaier





„Sessel erzählen Geschichte“

Ein „Sessel-Kunstprojekt mit Nachhaltigkeit“ des Pfarrkindergartens Heiligenkreuz a. W.

Im Frühjahr 2011 wurde der alte Pfarrsaal im Zentrum von Heiligenkreuz abgerissen. Bevor dies geschah besuchten unsere Kindergartenkinder mit uns ein letztes Mal den Saal um sich von ihm zu verabschieden.

Seit 1931, also 80 Jahre lang, prägte er das Ortsbild und war für viele Generationen ein Ort der Begegnung mit vielen Erinnerungen.



Herbst 1931

Auch unsere Kindergartenkinder feierten noch einige Feste dort. Im Saal standen viele alte Holzsessel, die Bestuhlung für Veranstaltungen, herum.

Plötzlich tauchte die Frage auf: „Was passiert mit diesen vielen alten Sesseln?“

Eine tolle Idee wurde geboren.

Wir wollten diese alten Sessel, für die es keine Verwendung mehr gab und die für die meisten Leute wertlos waren, mit in den Kindergarten nehmen und ihre Geschichte kennenlernen. Jedes Kind durfte sich einen eigenen Sessel aussuchen.

Nach Internetrecherchen konnte ich den Sessel identifizieren. Die Fakten: Firma Wiesner u. Hager; Modell 636, Design 1940. Bei weiteren Recherchen zur Geschichte dieses Sessels haben wir die gesamte Pfarrbevölkerung mit unserem „Sesselvirus“ infiziert. Alle waren, bemüht unsere offenen Fragen zu beantworten.

In den späten 50iger Jahren des letzten Jahrhunderts wurden diese Sessel in mehreren Etappen angekauft und ersetzen die alten Kinoklappsessel (Kinobetrieb von 1956-1964) die bis zu dieser Zeit als Bestuhlung dienten. Gespräche an „Erzähltagen“ im Kindergarten, bei denen Großeltern und Eltern eingeladen waren, brachten den Kindern die Welt früherer Zeiten in Heiligenkreuz näher.

Dazu wurden Fotos, Spielsachen und Gebrauchsgegenstände aus längst vergangenen Zeiten gesammelt. Jedes Mitbringsel hatte eine eigene Familiengeschichte.

Die Kinder wurden angeregt ihre Großeltern über ihr Leben zu befragen und darüber auch im Kindergarten zu erzählen.

Durch Beziehung zu mehreren Generationen formt sich in unseren Kindern schon früh ein tiefes Wissen um den Lauf und die Ordnung der Zeit.

Großeltern haben schon immer große Bedeutung für ihre Enkel gehabt und werden auch immer große Bedeutung für sie haben. Enkelkinder sind für Großeltern Brücken zur Zukunft. Großeltern sind für Enkelkinder Verbindung zur Vergangenheit.

Durch das generationsübergreifende Arbeiten an diesem Projekt konnten viele wertvolle Informationen nachhaltig an die nächste Generation, unsere Kinder, weitergegeben werden.

So bleiben Familiengeschichten und die Pfarrgeschichte in Zukunft lebendig.

Scheinbar wertloses und altes Material bekam eine neue bedeutende und nachhaltige Rolle. Gegenstände erschließen ihre Eigenschaften nicht nur durch bloße Anschauung, sondern man muss sie befühlen, riechen, begreifen und sogar schmecken. Die Sessel wurden für uns zu Baumaterial, zu Turngeräten und im Rollenspiel zu allen nur erdenklichen Gegenständen umfunktioniert.

Der nächste Schritt war, die Sessel im „Hier und Jetzt“ nach den Vorstellungen und Wünschen der



Theaterspiel 1962





Kinder neu zu gestalten.

Es wurde mit viel Begeisterung und mit Hilfe von Großeltern und Eltern geplant, gesägt, gehämmert, gebohrt, geklebt, grundiert, gemalt, genäht, gefilzt, kaschiert, lackiert, gepolstert, geschraubt und gezeichnet. Die Benutzung von Werkzeug und Werkmaterial hat eine große Bedeutung für die motorische und geistige Entwicklung von Kindern. „Man lernt durch das Machen, dass man zum Machen fähig ist.“ (Prof. Dr. Dr. Spitzer) Kinder lernen, dass richtiger Werkzeuggebrauch, Ideenreichtum, Ausdauer und Einsatz zum Erfolg führen. Sie machen ihre Persönlichkeit in ihren Arbeiten für alle sichtbar und erzählen ihre eigene neue Sesselgeschichte. Dieser alte Pfarrsaalsessel ist für uns auch ein Symbol für einen Platzhalter! Ist hier noch



Jonas mit Urli-Opa und Mama

ein Platz frei? Gibt es in Zukunft einen Platz für mich und meine Familie

in dieser Gemeinde? Wir haben mit unseren Sesseln „Platz gemacht“! Es wurden Plätze angeboten!

Viele Menschen, ob alt oder jung, alteingesessen oder „zuagroast“, haben im Rahmen unserer Arbeit in unserem Pfarrkindergarten einen Platz in unserer Pfarrgemeinde gefunden.

Am 4. Mai 2012 wurden die Sessel als Kunst im Öffentlichen Raum der gesamten Pfarrbevölkerung präsentiert. Die Präsentation fand im neuen Kultur- und Pfarrzentrum, das genau 80- Jahre später nach dem Bau des alten Pfarrsaals eröffnet wurde, statt.

Die Sessel wurden den Familien als Familiengeschenk zu Muttertag mit nach Hause gegeben.

So werden diese Sessel in den jungen Familien mit in die Zukunft genommen.

Es schließt sich ein Zeitkreis und somit unser Projekt, das bei vielen Kindern, Eltern, Großeltern und Kolleginnen schöne und eindrucksvolle Erinnerungen hinterlassen wird.



Danke an mein Team, das sich von meiner Begeisterung und dem „Sesselvirus“ anstecken hat lassen! Danke ALLEN, die dieses nachhaltige Projekt unterstützt und daran mitgearbeitet haben!

Rosemarie Geiger-ESSERT, Projektleiterin





Ein Fest für alle Sinne

Was am 11. Mai, am Freitag vor dem Muttertag im nagelneuen KPZ-Heiligenkreuz zu erleben war, wird vielen Anwesenden sicher noch längere Zeit in Erinnerung bleiben.

Schon beim Eintreffen der über 400 Gäste baute sich eine fröhliche, beschwingte Stimmung auf. Der Elternverein versorgte die Ankommenden mit Getränken. Alle versuchten, gute Plätze für die Vorstellung zu ergattern. Hinter der Bühne bzw. hinter dem KPZ warteten schon aufgeregt fast 140 Kinder und ihre Lehrerinnen.

Pünktlich um 18:00 Uhr zogen mit viel Trara alle Akteure von allen Seiten in den Saal ein, um sich erstmals lautstark zu präsentieren. Originale Zirkusmusik, eingespielt von einem jungen Mann namens Benedikt (er hatte die technische Leitung über), und selbstgesungene Lieder - zum Thema passend - begleiteten die einzelnen Attraktionen. Die meisten Programmpunkte entnahmen wir dem Werk von Herrn Erich Heiligenbrunner „Zirkus für alle“. Jede Lehrerin hatte die Vorschläge für ihre Klasse angepasst. Manche Nummern entsprangen neuen Ideen.



Jede Klasse gab ihr Bestes und begeisterte nicht nur die eigenen Eltern.

Es gab mit dem Clown Feuerkopf, einer entzückenden Pferdchen-quadrilla, drei Riesen und einer Riesenschlange, den „Flinken Trampolini“, „Allotria“- der Zirkusband, einer schwungvollen Raubtierparade, den „Bunten Bandonis“, einer Elefantennummer, einer kleinen Kunstturnerin und einer Hip-Hop-Nummer unserer großen Kids eine Abfolge von Höhepunkten, die Ihrsgleichen sucht. Unterstützt wurden viele Programmteile vom Chor unserer Schule. Eine Choreografie mit Leuchtstäben, bei dem das Publikum sein Geschick zeigen konnte und ein gemeinsames Lied der LehrerInnen zum Programm passend, rundeten den Abend ab.

Die Stimmung war dem Anlass entsprechend locker und lustig.

Die Kinder waren während der Aufführung sehr diszipliniert und nur dadurch war der reibungslose und störungsfreie Ablauf gewährleistet. Danke Kinder, wir sind stolz auf euch!

Nach der Vorstellung gab es für alle Mitwirkenden von den Gemeinden spendierte Hotdogs und Getränke. Die Erwachsenen stärkten sich an dem vom Elternverein organisierten Buffet. Gasbefüllte Luftballons zauberten den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Das große Lob der Zuseher erfüllte alle mit Stolz. Das schöne Wetter und die gute Stimmung ließen die Schulgemeinschaft noch lange zusammenstehen. Der Gedankenaustausch zwischen den Eltern, den Ehrengästen und den Lehrerinnen dauerte noch lange. Die letzten verließen das KPZ lange nach Mitternacht.

Wie meinte unser Herr Pfarrer Mag. Alois Stumpf kopschüttelnd? „Bist du narrisch! Das war ein tolles Fest!“

Dir. Bernd Lexner

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Franz Platzer
 Marktgemeinde
 Heiligenkreuz am Waasen
 8081 Marktplatz 2
 Tel. 03134/2221-0; E-Mail:
 gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at

Offenlegung:

Die Gemeindenachrichten dienen der Information der Bevölkerung über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz a/W..





**“Water – an important resource in the life of European citizens” –
ein zweijähriges Comeniusprojekt mit Schulen in Gran Canaria, Italien und Griechenland
„last meeting“ in Gran Canaria (5. bis 12. Mai 2012)**

Am 5. Mai 2012 traten wir unsere letzte Reise im Rahmen dieses Projektes an.

Alle Schülerinnen und Schüler waren sehr aufgeregt. Es gab auch für uns LehrerInnen eine besondere Herausforderung, da eine teilnehmende Schülerin kurz vor der Abreise eine Verletzung erlitten hatte und besonderer Betreuung bedurfte.

Bei sehr schlechtem Wetter hoben wir ab in Richtung Süden. Bei der Crew waren unsere „students“ das absolute Highlight. Sie besuchten das Cockpit und wurden von den Flugbegleiterinnen speziell betreut.

Schon am Flughafen wurden wir mit einer überwältigenden Herzlichkeit empfangen, die Aufnahme unserer SchülerInnen in den Gastfamilien war ebenfalls von einer unglaublichen Freundlichkeit und Wärme.

Während der ganzen Woche hatten wir viele gemeinsame Unternehmungen mit unseren SchülerInnen, vertraten unsere Schule und unser Heimatland mit Liedern, Präsentationen, Vorstellungen, einem Buffet.



Die Kommunikation zwischen allen Beteiligten verlief absolut erfolgreich.

Unsere SchülerInnen können sich in einer Fremdsprache (Englisch) sehr gut verständigen. Wir LehrerInnen haben unsere Abschlussarbeiten für das Projekt erledigt und können nun ohne Sorgen den Endbericht an unsere Nationalagenturen abliefern. Alle geplanten Arbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Abschied von Gran Canaria war schwer. Unsere SchülerInnen waren traurig, ihre „Familien“ zu verlassen. Allerdings werden die Kontakte nicht abbrechen, private Besuche sind schon geplant.



Den Endpunkt unter dieses zweijährige Projekt setzte die Projektpräsentation am 28. Juni, welche von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gestaltet wurde. Ein besonderer Höhepunkt war hier sicherlich die Überreichung der Teilnahmezertifikate und der von Niki Waltersdorfer, einem Schüler der vierten Klasse, komponierte und getextete Wassersong, mit dem er schon bei der Präsentation in Turin tosenden Applaus erntete.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen, ohne deren Mithilfe und deren Einsatz dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Das ist COMENIUS: Man arbeitet europaweit zusammen, wächst zusammen, schließt Freundschaften, ermöglicht Schülerinnen und Schülern, über die Grenzen hinaus zu sehen, sieht, wie Selbstbewusstsein wächst, hat Freude zusammen und gemeinsame Eindrücke.

Es war sehr schön, dieses Projekt leiten zu dürfen.

Dipl. Päd. Brigitte Slavec





Sinnvolle Pausengestaltung: Tischfußballspiele für alle ersten bis dritten Klassen

Eine sinnvolle und aktive Pausengestaltung ist den Lehrerinnen und Lehrern der NMS/RS/HS Heiligenkreuz seit jeher ein großes Anliegen. In diesem Zusammen-



hang ist es mehr als erfreulich, dass **HOL Harald Weinhandel**, seit Jahren engagierter Werklehrer der Schule, für 10 Klassen das bei allen Schülerinnen und Schülern beliebte Tischfußballspiel in seiner Freizeit hergestellt hat. Dafür sei ihm ein herzliches DANKE gesagt!

Das Grundprinzip des Spiels ist ebenso genial wie einfach: Unter der Spielfläche wird ein Magnet bewegt, der eine magnetische Spielfigur auf dem Spielfeld antreibt. Ziel ist es, möglichst geschickt den Ball in das gegnerische Tor zu kicken. Gleichzeitig wird dabei auch die Auge-Hand-Koordination, die Feinmotorik und die räumliche Wahrnehmung „spielend“ gefördert.



Projektwoche in Salzburg

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen RS4/HRS4 verbrachten vom 11.6. – 15.6. eine Projektwoche im Erlebnisgästehaus Zistelberghof in Werfenweng in Salzburg.

Die Besichtigung der Burg Hohenwerfen mit anschließender Greifvogelschau, die Eisriesenwelt im Tennengebirge, wo es galt 1400 Stufen zu überwinden, um in die Tiefe des Berges vorzudringen, viel Spaß in den Salzwelten Hallein, eine nasse Erfrischung bei den Wasserspielen im Schloss Hellbrunn, eine Rallye in der Stadt Salzburg, die von allen bravurös gemeistert wurde, und eine aufregende Wanderung durch die Liechtensteinklamm sind als Programmpunkte erwähnenswert.

Einige Regenschauer konnten der Stimmung keinen Abbruch tun. Nach Lust und Laune vergnügten sich die Jugendlichen beim Badeteich, spielten Fußball und Volleyball und genossen lauten Discoklänge.

Es war auch für die begleitenden Lehrpersonen Heide Konrad, Barbara Url, Stefan Sbaschnik und die Leiterin der Veranstaltung, Ursula Pichler, eine harmonische, gelungene Woche.

Ursula Pichler



**Abenteuertage auf der Hebalm
30.05.2012 – 01.06.2012**



Die 2a Klasse der HS/RS/NMS Heiligenkreuz am Waasen verbrachte drei aufregende Tage beim Abenteuercamp auf der Hebalm.

Wie gut es allen gefallen hat, zeigen die folgenden Aussagen:

„Wir haben gesehen, dass wir im Team mehr schaffen können, als es einer alleine kann.“

„Es war toll, dass wir so zusammengehalten haben, und dass wir in den drei Tagen so viel Lustiges gemacht haben.“

„Durch die Motivation der Trainer konnten wir auch schwierige Situationen meistern.“

Die Highlights dieses Projektes waren die Himmelsleiter, das Abseilen und der Klettersteig. Diese sportlichen Aktivitäten und die teambildenden Spiele haben die Klassengemeinschaft ungeheuer gestärkt.



GEWALTPRÄVENTION DURCH EINE KONSTRUKTIVE STREITKULTUR

Mit dem Ziel, Kindern im von Streitereien und Rangeleien geprägten Schulalltag die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Kontrahenten konstruktiv auseinanderzusetzen, beschloss die HS, RS, NMS Heiligenkreuz am Waasen vor einigen Jahren am Projekt Streitschlichtung des Kinderschutzzentrums Leibnitz teilzunehmen. Ab dem Schuljahr 2007/2008 wurden jährlich ein Mädchen und ein Knabe in einem einsemestrigen Lehrgang im Kinderschutzzentrum zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern ausgebildet.

Die positiven Auswirkungen sind vielfältig, eine möglichst gewaltfreie Kommunikation, die Förderung von positiven Konfliktlösungsstrategien und das Kennenlernen von Verfahren zur Deeskalation von Konflikten sind nur einige davon.

Mit dem Beginn des Schuljahres 2011/2012 begann Dipl. Päd. Barbara Url, selbst Mediatorin, Vertrauenslehrerin, Hauptverantwortliche für das Soziale Lernen und jahrelange Leiterin des SchülerInnenparlamentes, die Ausbildung der Peers erstmalig in Form einer Unverbindlichen Übung an der Schule durchzuführen, unter anderem auch deswegen, weil die Fahrt nach Leibnitz für die Kinder und Eltern doch eine erhebliche Belastung darstellte und es sich abzeichnete, dass das Projekt des Kinderschutzzentrums finanziell nicht mehr gefördert werden würde. Die teilnehmenden Schüler/innen haben die Unverbindliche Übung trotz großen zeitlichen Aufwandes sehr regelmäßig und häufig besucht und mit Freude und Eifer an den Inhalten (Kennenlernen, Teambuilding, Konfliktanalyse, Kommunikation, Konsens, Rolle des Mediators/der Mediatorin, Durchführung der Mediation) gearbeitet.



Barbara Url inmitten „ihrer Peers“

„Ich habe etwas für das Leben gelernt“ – „Bei der Anmeldung in der weiterführenden Schule wurde es sehr positiv vermerkt, dass ich diese Ausbildung gemacht habe“ – „Es fällt mir nun leichter Konflikte auszutragen“ – „Jede/r Schüler/in sollte solche Inhalte vermittelt bekommen“ – „Es fällt mir leichter meine Meinung zu sagen“ – „Es war manchmal schon anstrengend, aber es hat sehr oft Spaß gemacht“ ... das sind nur einige der durchwegs positiven Rückmeldungen frisch gebackenen PeermediatorInnen. Das Zertifikat über diese wertvolle Zusatzqualifikation wird ihnen im feierlichen Rahmen des Schulfestes vor allen Schülerinnen und Schülern durch die Ausbildungsleiterin und die Schulleiterin überreicht.

„Ich habe etwas für das Leben gelernt“ – „Bei der Anmeldung in der weiterführenden Schule wurde es sehr positiv vermerkt, dass ich diese Ausbildung gemacht habe“ – „Es fällt mir nun leichter Konflikte auszutragen“ – „Jede/r Schüler/in sollte solche Inhalte vermittelt bekommen“ – „Es fällt mir leichter meine Meinung zu sagen“ – „Es war manchmal schon anstrengend, aber es hat sehr oft Spaß gemacht“ ... das sind nur einige der durchwegs positiven Rückmeldungen frisch gebackenen PeermediatorInnen. Das Zertifikat über diese wertvolle Zusatzqualifikation wird ihnen im feierlichen Rahmen des Schulfestes vor allen Schülerinnen und Schülern durch die Ausbildungsleiterin und die Schulleiterin überreicht.

Venustransit am 6.6.2012



Ein paar Frühaufsteher (Verena Felgitscher, Michaela und Mattea Leber, Sandra Tschuk, Lisa Ferschli, Hernesz Hannes, Sebastian Vogl, Thomas Ortner, Fabian Gostencnik, Michael Gogg) waren schon ab 5.45 in der Schule um gemeinsam mit dem Physiklehrer Reinhard Kersch an diesem Jahrhundertereignis teilzunehmen. Die nächste Gelegenheit für die Beobachtung eines Venustransits bietet sich erst wieder am 11. Dezember 2117!

NMS Heiligenkreuz wieder Bezirkssieger

Bei der diesjährigen Schulbezirksschwimmmeisterschaft in Leutschach waren die SchülerInnen aus der NMS Heiligenkreuz/W wieder nicht zu schlagen. Bei 21 Bewerbsdurchgängen wurden 22 Medaillen errungen: 5 x Gold, 9 x Silber und 8 x Bronze.

Das ergab für die Burschen (wie in den letzten 2 Jahren) und auch für die Mädchen (wie in den letzten 3 Jahren) den Mannschaftssieg! Eine Klasse für sich ist Jasmin Schmid aus der RS3-Klasse: Sie ist 4 x an den Start gegangen und hat 4 x Gold gewonnen.

Herzliche Gratulation!





Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Für diesen Kurs konnten wir Frau König als Referentin gewinnen. Viele Eltern, aber auch Großeltern, nutzten die Gelegenheit um ihr Wissen diesbezüglich aufzufrischen. Vielen Dank der FF Edelstauden für das Bereitstellen der Räumlichkeiten.

Besuch auf dem Bauernhof

Viele Mamas und Kinder folgten der Einladung der Familie Zirk, und erforschten alle Ställe und Tiere des Hofes. Wir sind für dieses Angebot, jedes Jahr diesen Bauernhof besuchen zu dürfen, sehr dankbar.

Ausflug zum Tierpark Aumühle in Fernitz:

Strahlendes Wetter begleitete uns bei unserem Aufenthalt. Viele Tierarten gab es da zu sehen und die Kinder waren damit beschäftigt sie zu füttern, zu streicheln oder einfach nur das Verhalten der Tiere zu beobachten. Viele bleibende Eindrücke wurden gesammelt und mit nach Hause genommen.



Besuch bei der FF Edelstauden:

Am 12.6. besuchten wir mit unserer EKI-Gruppe die FF Edelstauden, ein großartiges Erlebnis für Groß und Klein! Wir wurden von Siegfried Neuhold, Christian Weinberger und Franz Baumhackl freundlich empfangen. Es waren wirklich sehr gelungene, informative und schöne Stunden bei der FF in Edelstauden und wir möchten noch einmal Danke sagen für diesen schönen und erlebnisreichen Vormittag, von dem die Kinder der EKI-Gruppe Edelstauden wohl noch lange sprechen werden!
Andrea Kandler

Start der „Bärenkinder“ im Herbst:

Dienstag, 18.09.2012 von 9 – 11 Uhr in Edelstauden

Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 2 bis 5 Jahren:

Beginn: Fr, 5.10.2012 von 16 -17 Uhr, Turnsaal der VS Edelstauden. 10 Einh./€ 45.--
Kursleiterin: Claudia Lieschnegg, Übungsleiterin für Kindersport.

Anmeldung bei Claudia unter 0699/11276712 oder bei Hermine Monschein

Vielen Dank an die Pfarre und die Gemeinden für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Familien einen wohlverdienten Urlaub und viele sonnige Tage der Erholung. Ich freue mich auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen im Herbst.

Vielen Dank, Liebe Grüße,
Hermine Monschein,
Tel-Nr.: 0664/735 35 693



Gemeinsam lachen, lernen, leben

Im Rahmen der Aktion „Zusammen Leben gestalten“ organisiert die EKI – Gruppe ein Generationenkafee im Pfarrkindergarten Heiligenkreuz - Spielplatz. (Bei Schlechtwetter treffen wir uns im KPZ)
Die Nachmittage stehen unter dem Motto „Generationen spielen und lachen gemeinsam“. Wir laden dazu recht herzlich jung und alt ein.

Wann: 24. Juli und 31. Juli 2012
Von: 15.00 – 18.00 Uhr
Wo: Spielplatz Pfarrkindergarten (Eingang über KPZ)

Auf Grund der Unterstützung des Landes Steiermark ist für Jause und Spiele gesorgt.
Ich freue mich auf Dein Kommen!
(Infos: Manuela Rogl, Tel. Nr.: 0676 3677124)



Bezahlte Anzeige



8010 Graz
Keesgasse 3
Tel.: 05/0310-100
Fax: 05/0310-113
E-Mail: voeb1@aon.at

Versicherungsdienst Öffentlich Bediensteter Versicherungsmakler

Zulassungsstelle der Wr. Städtischen Versicherungs AG

8081 Heiligenkreuz am Waasen
Marktplatz 18
Tel.: 05/0310-270
Fax: 05/0310-272

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:
BAD RADKERSBURG – DEUTSCHLANDSBERG - FELDBACH - LEIBNITZ - GRAZ-UMGEBUNG

Neue Adresse



Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen

Das „NEUE“ Veranstaltungszentrum in Heiligenkreuz am Waasen

Der zweigeschossige Bau beinhaltet einen großen Saal, an den ein zweiter Sitzungs- und Besprechungsraum angehängt ist, der auch mit dem Saal verbunden werden kann. Im Eingangsbereich ist ein Foyer eingerichtet, und eine großzügige Schank lädt bereits vor dem Betreten und in den Pausen zur Stärkung und zum Gespräch ein.

Veranstaltungszentrum im Erdgeschoss – barrierefrei und vielseitig nutzbar

Die großzügige Bühne ist auch nach außen bespielbar, und die Bühneneinrichtung mit Vorhang, Licht- und Tontechnik bietet eine multifunktionelle Nutzung. Die gut ausgestattete Küche ist als Gastro-Küche bei den vielen verschiedenen Veranstaltungen eine wertvolle Hilfe. Sie kann auch als Catering-Küche benützt werden. Die WC-Anlagen und das behindertengerechte Familien-WC mit Wickelmöglichkeit, der Nebenraum der Bühne, die Abstellflächen neben dem Saal, ein Büroraum und ein überdachter Vorplatz an der Südseite runden dieses Objekt ab.

Eigene Räume im Obergeschoss für die pastorale Arbeit in der Pfarre

Im oberen Stockwerk ist neben einer Teeküche und einer Sitzmöglichkeit im Außenbereich der Jugendraum und ein weiterer Besprechungs- bzw. Sitzungsraum. Eine Galerie im Bereich des Saals, ein Depot für die Jungschar und Jugend und ein WC im oberen Stockwerk vervollständigen die Räumlichkeiten.

Da das gesamte Objekt auch behindertengerecht geplant wurde, führt ein Treppenlift in den 1. Stock. Die Räume im Erdgeschoss sind bis auf die Bühne komplett schwellenfrei gebaut.

Spatenstich und Baubeginn am 13.04.2011 – Fertigstellung u. Inbetriebnahme April 2012
 Bauausführung Fa. Granit, Graz und zahlreiche Gewerke
 Projektplanung: Wratschko & Wratschko (Sieger des Architektenwettbewerbs)
 Projektsteuerung: Bmst. Kessler, Bauaufsicht: DI Koller
 Gesamtkosten ca. € 2.350.000,-; davon Baukosten: € 2.000.000,- (Land (BZ),
 Bischöfl. Ordinariat, Pfarre u. Marktgemeinde je € 500.000,-); Einrichtung zusätzlich
 € 350.000,-, davon je die Hälfte Pfarre u. Marktgemeinde.

Mit einem Fassungsvermögen von etwa 350 bis 400 Personen (mit Sesseln) bietet dieses KPZ viele Möglichkeiten für Veranstaltungen der Pfarre und Gemeinde. Auch für kulturelle und vereinsmäßige Feiern, aber auch für private Feiern kann dieses Zentrum gemietet werden.

„Eine Zusammenarbeit mit wirtschaftlichem Synergieeffekt – Pfarre und Marktgemeinde teilen sich die Kosten für den Bau und Betrieb des Veranstaltungszentrums – umtriebiger Pfarrer fungiert als Geschäftsführer der Kultur- und Pfarrzentrums-GmbH“





KPZ - Räumlichkeiten

Foyer	170 m ²		
Saal	247 m ²		
Seminarraum	61 m ²	Galerie	23 m ²
Bühne	51 m ²	Jugendraum	47 m ²
Künstlergarderobe	32 m ²	Pastoralraum	41 m ²
Lager seitlich	55 m ²	Teeküche	17 m ²
Büro/Teeküche	15 m ²	Nebenträume, WC	<u>32 m²</u>
Küche	70 m ²	Gesamt mit Nebenräumen	150 m ²
überdachter Bereich	64 m ²		
Nebenträume	<u>70 m²</u>		
Gesamt mit Nebenräumen	824 m ²		

Insgesamt an Räumlichkeiten: 974 m²

Wärmestation u. Lagerräum im Nebengebäude (altes Heizhaus)
mit begehbare Plattform

30 m²

Heizung: Nahwärmeanschluss (Hackschnitzel)





Eröffnung am 29.04.2012





Vulkan-Zeolith—ein Stein für alle Fälle

Bis vor kurzem nur in Fachkreisen bekannt, werden die erstaunlichen Fähigkeiten dieses Gesteins in vielen Bereichen mehr und mehr genutzt. Ob in der Wasserreinigung für Teiche und Fischzuchten, als gesundheits- und leistungsfördernder Futterzusatz für Nutztiere oder als effektiver Bodenverbesserer im Gartenbau:

Vulkan-Zeolith bindet effektiv Gifte und Schwermetalle, spendet lebenswichtige Mineralien (Silizium, Kalzium, Magnesium, Kalium, Natrium) und Spurenelemente, sorgt durch intensiven Ionenaustausch für vitale biologische Prozesse und speichert Wasser wie kein anderes Mineral.

ral.

Das Geheimnis liegt in seiner unübertroffenen Porosität, die sogar radioaktive Teilchen binden kann. Deshalb war Zeolith schon in Tschernobyl und zuletzt in Fukushima im Einsatz. Vulkan-Zeolith sorgt in Teichen für sauberes, klares Wasser, verbessert nachweislich Gesundheit und Produktion von Zuchttieren und bringt größere und qualitativere Erträge im Gartenbau.

Das steirische Unternehmen Zeolith-Direkt bietet Vulkan-Zeolith in bester Qualität, unterschiedlicher Körnung sowie Informationen für Anwender inklusive Lieferservice. Ein Fachgeschäft in Wildon, Oberer Markt, soll spätestens ab Herbst für Interessierte geöffnet sein. Infos und Bestellung werden derzeit telefonisch (0650/4480047 oder 0664/370/8758) oder per Internet (info@zeolith-direkt.com) bearbeitet.

Mag. Viktor Chornitzer

Mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen Sie die Wirte und Selbstvermarkter der KLEINREGION Stiefingtal
Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Mehr dazu und tolle Eventfotos auf der Homepage www.stiefingtal.org und bei [facebook](https://www.facebook.com)

Einladung

zur Präsentation der
Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen
beim Schmankerln

am 1. August 2012 ab 18 Uhr

Auf zahlreichen Besuch freut sich
Bürgermeister Franz Platzer

Präsentationen

- 11.7. Gemeinde Edelstauden
- 18.7. Gemeinde Pirching a.Tr.
- 25.7. Gemeinde St. Ulrich a.W.
- 1.8. **Marktgemeinde Heiligenkreuz a.W.**
- 15.8. Gemeinde Ragnitz
- 22.8. Gemeinde Empersdorf
- 29.8. Schmankerln Abschluss



INTEGRIERTER SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL LEIBNITZ – NORD



Hilfe und Pflege daheim

Unsere Gemeinde ist Mitglied im gesetzlich geregelten Gemeindeverband **ISGS Leibnitz-Nord**, welcher die „SOZIALEN DIENSTE“ im integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel (ISGS) zu besorgen hat. Das Ziel dieser Einrichtung ist es, Betreuungsbedürftigen, aber vor allem älteren Menschen das Verbleiben bei Pflegebedürftigkeit in ihrer gewohnten Umgebung bzw. bei der Familie auch zu ermöglichen.

SOZIALE DIENSTE -

Leistungen & Kostenbeiträge –Zuschuss der Wohnsitzgemeinde – Stand: 01.05.2012

AUSKÜNFTE	Marktgemeindeamt Heiligenkreuz am Waasen TelNr.: 03134/2221-0
HAUSKRANKENPFLEGE (DGKS) Krankenpflegerische Betreuung in der eigenen Wohnung	Trägerorganisation: Rotes Kreuz Wildon (03182/2388) und Hilfswerk Steiermark - Sozialstation (03134/2546) <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 20,47</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
ALTENHILFE (AH) und PFLEGEHILFE (PFH) Betreuung pflegebedürftiger Klienten	Trägerorganisation: Hilfswerk Steiermark – Sozialstation (03134/2546) – Hilfswerk Graz (0316/81381-0) <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 14,94</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
HEIMHILFE (HH) Hilfe im Haus u. Haushalt – Mahlzeiten, Aufräumen, Heizen, Einkaufen, Hilfe bei Körperpflege usw	Trägerorganisation: Hilfswerk Steiermark – Sozialstation (03134/2546) – <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 7,62</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
FAMILIENHILFE Hilfe bei vorübergehendem Ausfall der haushaltsführenden Person (Geburt, Spitalsaufenthalt, Krankheit)	Trägerorganisation: Caritas, Graz (0316/8015-410) <i>Normkostenanteil der Gemeinde je Stunde: € 11,54</i> <i>Kostenanteil des Klienten nach Einkommen gestaffelt!</i>
ESSENSZUSTELLUNG Zustellung von Tiefkühlkost der Firma GAUMENFREUND	5 verschiedene Kostformen (Diabetes, Schonkost etc.) erhältlich; Nähere Informationen unter 0676/8241-8816, Hr. Zinegger 0316/813181-4017 oder bei der Sozialstation
NOTRUFTELEFON:	Trägerorganisation: Hilfswerk Steiermark - nähere Information bei der Sozialstation – TelNr. 03134/2546, Fr. Bauer 0676/82415113 oder unter 0800/800408 - Monatsmiete €25,40
Gemeindeverband	ISGS Leibnitz-Nord
Gemeinden im Sozialsprengel LEIBNITZ-NORD	Allerheiligen/W., Empersdorf, Heiligenkreuz/W., Hengsberg, Lang, Lebring, Ragnitz, St.Georgen/St., St.Ulrich/W., Stocking, Weitendorf und Wildon; Einwohnerzahl: 18.034
Obmann:	Bgm. Franz PLATZER, TelNr. 03134/2221-0
SOZIALSTATION Hilfswerk Steiermark 8081 Heiligenkreuz/W. Marktplatz 6 TelNr. 03134/2546, Fax -/4979	<u>Leitung:</u> DKS Dorothea Mayer – MobTelNr. 0664/807855120 <u>Büro:</u> Frau Sklensky – MobTelNr. 0676/807855105 Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, 8-15 Uhr Freitag, 8-12 Uhr



Ihr Team der Steiermärkischen Sparkasse in Heiligenkreuz stellt sich vor!



8081 Heiligenkreuz a.W., Marktplatz 18 – Ihre Ansprechpartner v.l.ww:

Ulrike Fizko, Individualkundenbetreuerin, Tel. 05 0100 – 34245, E-Mail: ulrike.fizko@steiermaerkische.at
Markus Ziegler, Wohnbauberater, Tel. 05 0100 – 34109, E-Mail: markus.ziegler@steiermaerkische.at
Sonja Ettl, Kundenbetreuerin, Tel. 05 0100 – 34297, E-Mail: sonja.ettl@steiermaerkische.at
Gero Brandl, Kommerzkundenbetreuer, Tel. 05 0100 – 34110, E-Mail: gero.brandl@steiermaerkische.at
Hannes Baumhackl, Kundenbetreuer, Tel. 05 0100 – 34221, E-Mail: hannes.baumhackl@steiermaerkische.at
Harald Juri, Leiter, Tel. 05 0100 – 34220, E-Mail: harald.juri@steiermaerkische.at
Peter Fasching, Individualkundenbetreuer, Tel. 05 0100 – 34246, E-Mail: peter.fasching@steiermaerkische.at
Robert Gritsch, Großkundenbetreuer, Tel. 05 0100 – 34116, E-Mail: robert.gritsch@steiermaerkische.at
Brigitte Graf, Kundenbetreuerin, Tel. 05 0100 – 34222, E-Mail: brigitte.graf@steiermaerkische.at

Das bestmögliche Betreuen der Kunden ist eines unserer wichtigsten Ziele. Ob Konto, Sparen, Veranlagen, Vorsorgen oder Finanzieren, **Ihr Team der Filiale Heiligenkreuz** ist in allen Geldfragen **mit umfassenden Services und individueller Beratung** gerne für Sie da. Kommen Sie am besten gleich in den nächsten Tagen zu uns in die Steiermärkische Sparkasse in Heiligenkreuz. Wir freuen uns auf Sie!



Bauen, Kaufen, Sanieren – Kommen Sie zum Finanzierungs- und Förderungsspezialisten Nr. 1

Ob Sie an den Bau eines Hauses, den Kauf einer Eigentumswohnung oder die Sanierung Ihrer Immobilie denken. Unterschiedliche Wünsche erfordern unterschiedliche Finanzierungsformen. Dazu braucht es kompetente Beratung von Experten und eine speziell darauf ausgerichtete Finanzierung unter Berücksichti-

gung aller Förderungsmöglichkeiten. Überlassen Sie bei Ihren Bau- und Wohnangelegenheiten nichts dem Zufall.

Besonders wichtig ist die richtige Finanzierung. Meistens kommt eine Kombination aus Sparguthaben, Kredit oder Darlehen und Förderungsmitteln zum Tragen. Doch

welcher Mix ist der richtige für Sie? Nützen Sie unsere Erfahrung: Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen maßgeschneiderten Finanzierungsplan. Die Wohnbauförderung bietet Ihnen finanzielle Unterstützung und unsere Experten führen Sie durch den Förderungs-Dschungel. www.wohnquadrat.at

„Seit 1825 vertrauen unsere Kunden auf Verlässlichkeit und höchste Sicherheit. Weil es Ihr Geld ist!“

**Steiermärkische
SPARKASSE** 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



FUSSBALL - NACHWUCHS SPIELGEMEINSCHAFT

TUS TESCHL HEILIGENKREUZ A.W. - SV KDK EDELSTAUDEN
Spielgemeinschaft U13-U18 mit ASV Allerheiligen und SV Frannach

Fußball - Begeisterung bei „Jung und Junggebliebenen“

Das „familiäre“ 15. Pfingstturnier war wie immer geprägt von der Begeisterung für den Teamsport Fußball.

Am Vormittag entzückten und begeisterten unsere talentierten Nachwuchsspieler die Zuschauer und auch unsere Schiedsrichter Robert Haidinger und Kapitän (TUS Heiligenkreuz – Kampfmannschaft) Gerhard Steinegger. Für ihre vielen Tore wurden Christoph Karner und Lukas Veit mit einem eigenen Pokal geehrt.

Zu Mittag legten sich unsere Gemeindevertreter beim Elferschießen so richtig ins Zeug. Diesmal ging der Sieg und damit der Wanderpokal mit einem Tor Vorsprung nach Heiligenkreuz. Pirching errang den 2. Platz und Edelstauden den 3. Platz. Die Vorjahressieger aus Empersdorf mussten sich leider mit dem 4. Platz begnügen und hatten an dem von LR Seitingner gespendeten „Wanderpokal Holzschuh“ auch etwas zum mit nach Hause nehmen.

Am späteren Nachmittag beim Finale der Ortsmannschaften wurde die Veranstaltung zwar mit Regen und Wind „beglückt“, aber die Finalspieler ließen sich dadurch nicht stören. Der Siegerpokal, überreicht im vor Regen etwas geschützten Bereich zwischen Vordach und Labestation, ging nach St. Ulrich.

Ein herzliches Danke an alle Spieler, Eltern, Fans, Gäste und natürlich auch an unsere Helfer (u.a. Raimund Bauer-Pokale besorgen, Michael Hadler-Tontechnik, Marc Maier-Sprecher, Johann Stückler-Fotos, Trainer, Schiedsrichter, Schankcrew, Auf- und Abbauhelfer.....) – für das Auffüllen der Kasse der Nachwuchsspielgemeinschaft Heiligenkreuz/Edelstauden!

Nachdem die Saison 2011/12 mit durchaus guten Ergebnissen be-

endet ist, können sich nun alle auf die wohlverdiente Sommerpause freuen. Im August ist dann wieder Trainingsstart.

Ergebnisse: Steirische U18A auf Platz 6; U17 auf Platz 2 (Marcel Molitor 11 Tore); U15 A in der Steirischen Landesliga auf Platz 7 (1. Hartberg, 2. Sturm, 3. Flavia), U15 B Platz 4, U15 Mädchen SG Jagerberg Platz 1, U13AA Platz 4, U13BB Platz 3.

Als Obmann der Nachwuchsspielgemeinschaft TUS Teschl Heiligenkreuz/SV KDK Edelstauden steht **Christian Schmid** allen Nachwuchsfußballern, Eltern und Trainern zur Verfügung (0664-2040925). Aktuelle Informationen sind wie immer auf der Homepage des Steirischen Fußballverbandes zu finden: <http://www.stfv.at/>. Auch

auf der Facebook-Seite „TUS Heiligenkreuz am Waasen“ gibt es immer wieder etwas Neues zu lesen bzw. zu sehen. Auch Fotos und Beiträge von Fans wären uns herzlich willkommen!

Schöne Sommerferien wünscht das Team der Nachwuchsspielgemeinschaft Heiligenkreuz/Edelstauden





TUS Teschl Heiligenkreuz/W. steigt in die „LANDESLIGA“ auf



Mit einem 3:2 (3:0) Heimsieg im letzten Meisterschaftsspiel gegen den SV Ilz holte unsere Kampfmannschaft den **Meistertitel** in der Oberliga Süd-Ost. Nach dem Durchmarsch von der Gebietsliga in die Oberliga (2008 u. 2009) ist dieser Titel und der damit verbundene Aufstieg in die Steirische **LANDESLIGA** der **größte Erfolg** in der 65jährigen Vereinsgeschichte!

Die besten Torschützen:
 23 Tore Gerhard Steinegger (damit auch Liga-Torschützenkönig !)
 6 Tore Samuel Schwarz und Teodor Pop

Nach dem Spiel bei der Meisterfeier erfolgte die Überreichung der Meisterurkunde vom Klassenreferenten der Oberliga Süd-Ost und die Übergabe der Aufstiegsprämie durch die Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.

Der **Vorstand** des **TUS Teschl Heiligenkreuz/W.** bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern. Ein besonderer Dank geht an die **Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.** mit **Herrn**

Bürgermeister Franz Platzer und seinen Gemeinderäten für die Aufstiegsprämie sowie der laufenden Unterstützung unseres Vereines!



Endstand Oberliga Süd Ost 2011/12								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt
1	Hlg. Kreuz/W.	26	13	11	2	54/29	25	50
2	Gnas	26	14	7	5	57/30	27	49
3	Fehring	26	11	9	6	47/33	14	42
4	Weiz KMII	26	11	8	7	52/45	7	41
5	Pöllau	26	11	6	9	46/41	5	39
6	Ilz	26	9	10	7	48/45	3	37
7	Pischelsdorf	26	10	6	10	49/55	-6	36
8	Bad Gleichenberg	26	8	9	9	42/45	-3	33
9	TUS Bad Waltersdorf	26	8	7	11	54/48	6	31
10	St. Margarethen/R.	26	7	10	9	30/37	-7	31
11	SV C&P Frannach	26	7	9	10	45/56	-11	30
12	Auto Retter Eggendorf Hartberg Amateure	26	8	6	12	41/46	-5	30
13	St. Anna/A.	26	6	7	13	49/70	-21	25
14	Straden	26	3	7	16	23/57	-34	16



Blue Eagles schafft den Durchmarsch!

Der HC Niegelhell Blue Eagles aus Heiligenkreuz am Waasen hat es geschafft! Nachdem in der Vorsaison der Aufstieg in die Gruppe C der Grazer NHL gelang, setzte man diese Saison mit dem erneuten Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse noch Eins drauf.

Nach einer spannenden Saison konnten sich die Adler souverän für das Aufstiegsplayoff qualifizieren. Im Playoff gelang ebenfalls ein hervorragender Start (unglaubliches 6:5 gegen die Penguins aus Feldkirchen) jedoch konnte aus den nächsten vier Spielen nur 1 Punkt geholt werden. Somit wurde das letzte Spiel der Saison zum direkten Duell um den Aufstieg gegen die Feldbach Ducks. Dort zeigte sich einmal mehr die Klasse der Blue Eagles, denn die Ducks wurden mit 5:2 vom Eis gefegt, was schlussendlich den zweiten Platz in der Endtabelle im oberen Playoff bedeutete.

Nun geht es für die Blue Eagles in die verdiente Sommerpause, aber Fans und Spieler freuen sich bereits auf den Herbst, wenn es in der Harter Eishalle für die Heiligenkreuzer wieder heißt: „Face Off – It’s Hockey Time“!



Tabelle—Playoff BC:

#	Team	S P	S	U	N	Tore	Tor Diff	Pkt
1.	EC Teichpiraten	10	6	2	2	29:18	11	14
2.	EC Blue Eagles Niegelhell	10	4	2	4	24:22	2	10
3.	EC NHL Graz Jugend	10	4	2	4	24:26	-2	10
4.	EC Feldkirchen Penguins	10	4	1	5	35:38	-3	9
5.	EC Flintstones	10	4	1	5	23:37	-14	9
6.	EC Feldbach Ducks	10	3	2	5	46:40	6	8

Tennis News

Auch im heurigen Sommer findet unser beliebter Kindertenniskurs wieder statt. Unsere Trainer Mike Konrad und Martin Heidinger werden in der Woche vom 31. Juli bis 3. August (KW 31) interessierten Kindern im Alter von 6 – 14 Jahren den Tennissport unter dem Motto „Spiel & Spass am Tennisplatz“ näher bringen. Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt am Samstag, dem 21. Juli in der Zeit von 13 – 14 Uhr direkt auf der Tennisanlage. Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich jetzt schon eure Trainer sowie der gesamte UTC Heiligenkreuz/W.



Mit Unterstützung der
Gesunden Gemeinde
Heiligenkreuz
am Waasen.



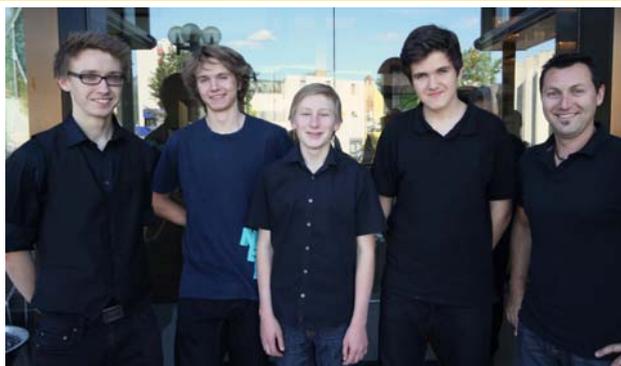
Stiefingtaler Klangwolke im neuen KPZ

Über großen Besucherandrang konnten wir uns bei unserem ersten Konzert im KPZ freuen. Ein Großteil der Besucher hielt am Samstagabend bis zu mitternächtlicher Stunde durch und konnte nach dem Konzert des Kinderblasorchesters und der Marktmusik dem mitreißenden Swing der Smooth & Groove Big Band unter der Leitung von Günther Kainz folgen. Auch der Frühschoppen am Sonntagvormittag fand regen Zuspruch.



Erfolgreiche Musiker beim Bundeswettbewerb

Junge Musiker des Musikvereines konnten beim diesjährigen Prima La Musica-Bundeswettbewerb wieder groß abräumen. In der Kategorie Holzbläser-Kammermusik darf sich Elisabeth Krenn mit dem Klarinettenquintett „clarissimo“ über einen 1. Preis freuen. Gleich mit je drei Ensembles traten die Brüder Leonhard und Niki Waltersdorfer in der Kategorie Schlagwerkensembles an. Leonhard errang drei 1. Preise und Niki zwei 1. Preise und einen 2. Preis. Eines der erfolgreichen Ensembles war auch das Quartett „SchlagAnFelle“, das bei unserem Jahreskonzert im Vorjahr zu sehen und nicht zu überhören war.



Prima La Musica: Das Ensemble „SchlagAnFelle“ (vlnr): Leonhard Waltersdorfer, Niki Gehrler, Simon Brugner, Niki Waltersdorfer, Lehrer Mag. Bernhard Richter

Im hohen Norden

Ein Fest der Extraklasse voll musikalischer Höhepunkte und herzlicher menschlicher Begegnung waren die vier Tage, die wir vom 7. - 10. Juni 2012 bei unseren neuen Freunden vom Blasorchester Lensahn in Norddeutschland verbringen durften. Anlass für diese Begegnung war das 60-jährige Bestandsjubiläum des Lensahner Blasorchesters, das 1952 als Spielmannszug gegründet wurde und mittlerweile das größte und renommierteste Amateur-Blasorchester im weiten Umkreis von Schleswig-Holstein ist. Dementsprechend groß ist auch das Publikumsinteresse bei ihren Auftritten und Feierlichkeiten. Und dass man an der Ostsee durchaus zu feiern versteht, konnten wir in diesen Tagen erleben. Unter der organisatorischen Leitung unseres Obmanns **Hansjörg**

Zach und seines Stellvertreters **Martin Eibler** und großzügig unterstützt von unseren Freunden aus Lensahn machten sich ca. 45 MusikerInnen unseres Musikvereines und einige Freunde und Förderer auf die weite Reise. Die Feierlichkeiten waren garniert mit musikalischen Leckerbissen wie dem **Eröffnungskonzert** mit der Militärmusikkapelle **Marinemusikkorps Ostsee**, einem nächtlichen **Zapfenstreich** und einem **Festball**. Der bewegendste Höhepunkt für Gastgeber und Gäste war dann der **gemeinsame Frühschoppen**, bei dem 120 MusikerInnen vereint in einem Riesenorchester vor 500 Besuchern aus dem Repertoire beider Kapellen schöpften. Die musikalische Leitung teilten sich dabei der musikalische Leiter des Blasorchesters Lensahn **Wilhelm Junge** und unser Kapellmeister **Thomas Weinzerl**. Als kleines Danke für die Einladung konnten wir unseren Gastgebern einen **"Steirischen Abend"** mit einer deftigen Brettljause, steirischen Weinen und zünftiger Musik bieten.

Neben den musikalischen Höhepunkten boten die Gastgeber uns Steirern auch die Möglichkeit, **Hamburg** und **Lübeck** zu besichtigen, an die **Ostsee** zu fahren und in der Fußgängerzone von **Neustadt** aufzuspielen. Die Unterbringung bei Musikerfamilien, Fahrdienste durch die Feuerwehr, eine perfekte Organisation und viel Herzlichkeit, Humor und eine Welle der Gastfreundschaft trugen ein Übriges dazu bei, dass diese Tage ein tief beeindruckendes Erlebnis für uns wurden – **ein rundum gelungenes Fest!** Ein Gegenbesuch ist bereits in Planung...

Elisabeth Waltersdorfer



Das Transparent, mit dem wir in Lensahn begrüßt wurden, durften wir mit nach Hause nehmen. Im Bild die beiden Kapellmeister Weinzerl und Junge



Auf der Bühne vereint: Blasorchester Lensahn und Marktmusik Heiligenkreuz/W.



Sommerzeit – Urlaubszeit

Die schönste Zeit des Jahres rückt näher und damit das Schmieden von Urlaubsplänen.

Viele wollen naturgemäß ihren vierbeinigen Liebling dabei haben um die freie Zeit gemeinsam nutzen zu können.

Nachfolgend ein paar allgemeine Tipps zur Reiseplanung und zu den Einreisebestimmungen beliebter Urlaubsländer.

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt vor Reiseantritt über mögliche Reisekrankheiten und über prophylaktische Maßnahmen um diese zu verhindern. Dazu gehört auch eine auf Ihr Zielland abgestimmte kleine Reiseapotheke, sowie ein wirksamer Parasitenschutz.

Insbesondere bei längeren Reisen empfiehlt es sich bei nervösen Hunden oder Katzen ein geeignetes Beruhigungsmittel mit zu nehmen. Nehmen Sie ausreichend Futter von zu Hause mit um eine Futterumstellung zu vermeiden.

Autoreisen:

Tiere müssen im Auto ausreichend gesichert sein (Transportbox, Sicherheitsgurt). Nicht unmittelbar vor der Abreise füttern am besten erst am Ankunftsort. Wasser sollte immer zur Verfügung stehen. Machen Sie genügend lange Pausen und vermeiden Sie lange Fahrten bei großer Hitze. Anzeichen für eine Überhitzung sind Abgeschlagenheit, Unruhe oder Taumeln. Bringen Sie das Tier an einem kühlen Ort und bieten Sie frisches Trinkwasser an. Bei Krämpfen, Atemnot oder gar Bewusstlosigkeit besteht akute Lebensgefahr! Bedecken Sie Ihr Tier mit feucht-kalten Tüchern und suchen Sie so schnell wie möglich einen Tierarzt auf.

Im Sommer sollten Sie Ihr Tier nie im geparkten Auto zurücklassen. Auch leicht geöffnete Fenster bieten nicht genügend Luftzirkulation, gleichzeitig sollten Sie zu großen Zug im Auto vermeiden. Bei Autofahrten erkundigen Sie sich ob Tiere erlaubt sind. Am Urlaubsort vermeiden sie unnötigen Kontakt mit einheimischen insbesondere herrenlosen Artgenossen, diese könnten Krankheiten übertragen. Am Strand sehen Sie sich nach einem kühlen schattigen Liegeplatz um und nehmen Sie genügend Trinkwasser mit. Ein Sonnenbrand ist auch für Tiere gefährlich, insbesondere bei unpigmentierten Nasenspiegeln. Cremes Sie diese Stellen mit einer wasserfesten Sonnencreme ein. Bei einem ausgiebigen Bad im Meer duschen Sie das Tier am Abend mit Süßwasser.

Flugreisen:
Erkundigen Sie sich rechtzeitig über die Transportmöglichkeiten der einzelnen Fluggesellschaften. Das Mitfliegen in der Kabine ist meist nur für Hunde und Katzen bis ca. 5-8 kg incl. Transportbehältnis möglich. Alle größeren Tiere werden in speziellen Flugboxen im Frachtraum befördert und bedenken Sie, dass dies für das Tier eine extreme Stresssituation bedeutet. Kennzeichnen Sie die Flugbox ausreichend und schreiben Sie eine persönliche Nachricht in der Sprache des Ziellandes auf die Box, dies verstärkt die Beziehung zum Flugpersonal z.B.: "My name is Charly, I'm 4 years old and a little scared. Please take good care of me". Holen Sie Ihr Tier sofort nach der Landung persönlich ab.



Mit der Bahn:
Die Mitnahme

von kleinen Hunden in Transportbehälter ist unentgeltlich, größere Hunde müssen angeleint sein und einen Maulkorb tragen. Bei internationalen Reisen ist für Hunde der Kinderfahrpreis 2. Klasse zu zahlen.

Einreisebestimmungen für EU-Länder:

Abgesehen von den nationalen Regelungen gilt für alle EU-Länder das Hunde, Katzen und Frettchen eindeutig mit einem Mikrochip gekennzeichnet sind, ein Heimtierausweis der von einem Tierarzt ausgestellt wurde, mitgeführt wird sowie eine gültige Tollwutimpfung vorgenommen wurde.

Über die nationalen Sonderregelungen informiert Sie Ihr Tierarzt.

Einreisebestimmungen in nicht EU-Länder:

Als Beispiel die Regelungen für Kroatien als besonders beliebtes Urlaubsland.

Neben den Bestimmungen für EU-Länder ist eine Gesundheitsbescheinigung vom Tierarzt erforderlich, die erste primäre Tollwutimpfung darf nicht weniger als 30 Tage zurückliegen. Obwohl kein generelles Verbot zur Einreise für bestimmte Hunderassen wie in anderen Ländern gilt, müssen einige Rassen mit Leine und Maulkorb versehen sein. Für alle Rassen gilt die gesetzliche Leinenpflicht.

Einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub mit Ihren vierbeinigen Liebling wünscht

Ihr Tierarzt Kurt Krischanetz

Steirische Spezialitäten
Erlesene Weine

LIPIZZANER - FRANZL

A-8081 Heiligenkreuz/W. Bärndorf 7

Tel. 0664 / 38

Donnerstag—Sonntag
von 12—22 Uhr geöffnet

Bezahlte Anzeige


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Ortstelle Heiligenkreuz am Waasen

Im Jahr 2011 wurden von der freiwilligen Helferschaft rund 8700 Stunden aufgewendet. Daraus ergeben sich 628 12-Stunden Dienste und viele Dienststunden für Ausbil-

dung und diverse Veranstaltungen.

Die Fahrleistung im Jahr 2011 beläuft sich auf rund 74200 km, dazu wurden rund 2200 Patienten versorgt und in diverse Krankenhäuser gebracht.

Für den Tagesdienst ist ein hauptamtlicher Mitarbeiter und Zivildienstler bei der Ortsstelle stationiert. Nachdienste, Wochenend- und Feiertagsdienste werden



ausschließlich von freiwilligen Mitarbeitern besetzt. Unsere Ortsstelle ist mit rund 20 freiwilligen Mitarbeitern sehr gut besetzt. Auch die Rot-Kreuz Jugend hat eine positive Bilanz zu präsentieren. Es wurden insgesamt rund 1700 Stunden durch die Jugendlichen und deren



Betreuern aufgebracht. Im Vordergrund stand die Ausbildung in Erste Hilfe, aber auch unzählige Veranstaltungen und Ausflüge machten dieses Jahr zu einem erfolgreichen

Jahr. Auch im Jahr 2011 konnte das Bronze Abzeichen in Erste Hilfe erreicht werden. Einige der älteren Jugendlichen werden heuer noch mit dem Sanitärkurs beginnen.

Für den geplanten Neubau der Ortsstelle Heiligenkreuz am Waasen konnte bereits ein geeigneter Platz in der Ortsmitte gefunden werden. Das neu zu errichtende Dienststellengebäude soll den Anforderungen einer modernen Rotkreuz Dienststelle gerecht werden.

Franz Felgitscher, Ortsstellenleiter

„Bildung ist Menschenrecht“ – Ermutigung und Auftrag

Ein „Ermutigungszeichen“ mit dem Motto „Bildung ist Menschenrecht“ wurde am 17. Juni in Heiligenkreuz am Waasen gesegnet. Es ergänzt den vor drei Jahren gestalteten „Markusweg“ zwischen der Pfarrkirche Heiligenkreuz und dem Haus der Stille in St. Ulrich am Waasen zu einem Rundweg.

Mit Blick auf Albanien (Marianne Graf baute dort in 20 Jahren über 50 Schulen auf) und Rumänien, wo vom Haus der Stille konkrete Kinderprojekte unterstützt werden, soll ins Bewusstsein gerufen werden, dass über 100 Millionen Kinder auf der ganzen Welt keine Möglichkeit der Schulbildung haben. Bildung ist aber eine wesentliche Voraussetzung, um aus der Armut herauszukommen, betonen die Initiatoren des von Albert Schmuck gestalteten Zeichens, P. Karl Maderner und Bürgermeister Franz Platzer.

Schulkinder aus Heiligenkreuz setzten das Anliegen des Ermutigungszeichens sofort in die Tat um und brachten im Rahmen eines Projektes über € 900,- für den Bau einer Schule in Tansania auf.

Haus der Stille



Bunte Träume

Kinder aus Rumänien malen ihre Welt



Die Ausstellung zeigt Zeichnungen von Kindern aus Rumänien und ist von **Anfang Mai bis Ende Juli 2012** in der Gangalerie vom Haus der Stille zu sehen.

Auf einem Sommerlager in Sovata haben Kinder aus der **Stiftung „Heiliger Franziskus“**, die Jugendliche in verschiedenen Einrichtungen in Rumänien betreut, die ausgestellten Bilder für das Haus der Stille gemacht. **Die Zeichnungen können gegen eine Spende für unser Rumänienprojekt erworben werden!**



Bezahlte Anzeige



**Raiffeisenbank
Heiligenkreuz-Kirchbach**



**Generalversammlung 2012
der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach**

Viele Kunden und Mitglieder sowie zahlreiche Ehren-gäste sind am 15. Juni 2012 der Einladung von der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach zur diesjähri-gen Generalversammlung in das Kultur- und Pfarr-zentrum Heiligenkreuz a. W. gefolgt.

Obmann Johann Konrad konnte, trotz erschwerter Rahmenbedingungen für die Banken, über einen erfolgreichen Geschäftsverlauf und eine positive Entwicklung der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach im Geschäftsjahr 2011 berichten. So konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr der Region für die wirtschaftliche Entwicklung ein Finanzierungsvolumen von EUR 64 Millionen zur Verfügung gestellt werden. Weiters berichtete Obmann Konrad über den geplanten Umbau in der Bankstelle Heiligenkreuz sowie über den geplanten Neubau in Kirchbach.



Als Gastredner konnte Herr Karl Ploberger zum Thema „Garteln im Takt der Natur“ engagiert werden. Unter den Anwesenden wurden Bücher von Herrn Ploberger und aus der Münzserie „Österreich aus Kinderhand“, Silbermünzen, gestaltet von Viktoria Reicht aus Kirchbach, verlost.



42. Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2012

„Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet!“ war das Thema des diesjährigen Malwettbewerbs, bei dem zahlreiche junge Künstler aus den umliegenden Schulen ihre Ideen aufs Papier brachten.

Nicht nur für ihre Zeichnungen wurden die Schüler ausgezeichnet, sondern sie hatten auch bei der Teilnahme am Quiz die Möglichkeit tolle Preise zu gewinnen.

Die glücklichen Gewinner waren: Jasmina Jagersbacher (NMS), David Beck (VS HK), Tamara Dirnbauer (VS Empersdorf) und Chiara Ebner (VS St. Ulrich).



Die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach eGen ist eine erfolgreiche Regionalbank und sucht zur Stärkung ihres Teams einen

Servicebank- oder Privatkundenberater (m/w)

Ihre Aufgaben

- Eigenverantwortliche, aktive, effiziente und fachlich kompetente Betreuung und Beratung unserer Kunden in allen Finanzdienstleistungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Freude am Umgang mit Menschen
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Lern- und Leistungsbereitschaft
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Idealerweise Berufserfahrung im Bankenbereich

Wir bieten

- Ein attraktives Weiterbildungsprogramm
- Ein innovatives und teamorientiertes Betriebsklima
- Ein attraktives und leistungsbezogenes Gehalt

Alle Positionen werden gemäß unserer allgemeinen Vergütungsgrundsätze bezahlt. Das kollektivvertragliche jährliche Mindestentgelt beträgt EUR 22.879,08 brutto. Darüberhinaus sind Überzahlungen möglich, die bei entsprechender Erfahrung, Kompetenzen, Leistungsvermögen und der jeweiligen Funktion ein auf den Arbeitsort bezogenes marktgerechtes Gehalt sicherstellen.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach eGen
zH Herrn Geschäftsleiter Franz Absenger
8082 Kirchbach 15
E-Mail: franz.absenger@rb-38170.raiffeisen.



Olympia 2012: Holen Sie sich Gold

Mit der Gold Card Kreditkarte von card complete genießen Sie viele Vorteile, wie z.B.: weltweit bargeldloses bezahlen, jederzeit Bargeld beheben, einkaufen, essen, parken, tanken, im Internet Einkäufe tätigen und das ist noch lange nicht alles. Sie haben einen weltweiten Versicherungsschutz, eine Reisetornoversicherung, sie können Ihre Reisen mit der Kreditkarte bezahlen und noch vieles mehr.

Zusätzlich zu den zahlreichen Vorteilen der Visa Gold Card sichern Sie sich eine einzigartige Gewinnchance: Holen Sie sich jetzt Ihre Visa Gold Card von card complete im limitierten Olympia-Design und gewinnen Sie einen von 12 Shopping-Trips nach London im Wert von je EUR 1.500,-!

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach beraten Sie gerne!





VOCAL

Stiefingtal

Vocal Stiefingtal begeistert 400 ZuhörerInnen beim Eröffnungskonzert im KPZ Schubert G-Dur Messe am 5.Mai im KPZ und am 22.April im Grazer Dom

Instrumentalmusik des Streicher-Ensembles Silencio musicale unter der Leitung von Elisabeth Grabner sorgten - entsprechend ihrem Namen - für „musikalische Stille“.

Der ganze Saal erklang, als die **Solistin Daniela Friedl** das Vilja-Lied von Franz Lehar vortrug und der **70-stimmige Chor** (die beiden **Singkreise von Heiligenkreuz am Waasen** und **Graz-Kalvarienberg** gemeinsam) den Raum von ganz hinten zum Schwingen brachte. Die Stimmung kam mehr und mehr zu Höhepunkten, als die SolistInnen **Daniela Friedl** (begehrte Solistin mit interkontinentalen Auftritten), **Martin Fournier** (europaweit gefragter Tenor-Solist) und **Stepan Karelín** (in Russland geborener Bass-Solist) einzeln und im Duett musikalische Schmankerl u.a. von Millöcker und Vivaldi zur Aufführung brachten. Besondere Tiefe erreichte die beiden meditativen Stücke „Panis angelicus“ von Cesar Frank und Ave Verum von Mozart.

Im zweiten Teil wurde der Saal mit der **Messe Nr. 2 in G-Dur von Franz Schubert**, komponiert im Alter von 18 Jahren zu einem geistlichen Raum. Die Kombination von Teilen „tutti“ gesungenen und Solo-Partien, der Wechsel von pianissimo, piano, mezzo-forte, forte und fortissimo steigerte die Spannung. Das Kyrie mit einem beginnenden „andante con moto“ im

Chor führte ein Sopransolo zum Christi eleison und schloss mit einem innigen Anruf des Kyrios. Majestätisch wurde die Ehre Gottes im Gloria besungen. In einem moderaten Allegro wurde im Credo der Glaube bekannt. Majestätisches Adagio im Sanctus ging in ein graziöses Andante des Benedictus über, um im „Osanna in excelsis“ in einem 70-stimmigen forte zu schließen. Im Agnus Dei wurde das Erbarmen und die Bitte um Frieden in besonders weicher Weise vorgetragen.



Die Gesamtleitung hatte die bewährte **Chorleiterin Margit Weiss** inne; bei der **Messe im Grazer Dom am 22.4.** hatte die Kollegin von Kalvarienberg **Katarina Pachatz** den großen Chor geleitet.

Barbara Bauer führte in fachlich versierter Weise und charmant durch den Abend. So wurde der Abend sowohl für die GestalterInnen als auch für die ZuhörerInnen zu einem unvergesslichen Ereignis.

Der **Chorausflug von Fr 15. - So 17. Juni** führte uns nach Südungarn. Wir lernten die Kulturhauptstadt 2010 Pecs kennen, eine alte Stadt mit römischer und frühchristlicher Geschichte, die sich aber mit vielfältiger Musik, Kunst, Kultur und Theater als jugendlich lebendige Stadt präsentierte. Hohe Weinkultur lernten wir bei einer Verkostung in Villány kennen; der Heimweg führte den Balaton entlang. Die Reise bestärkte die Gemeinschaft des Singkreises.



Vorausschau auf Herbst

**Konzert am 30.9.2012,
um 19 Uhr im KPZ**

veranstaltet von VOCAL STIEFINGTAL

Mitwirkende: Polizeichor Nürnberg, Steirischer Jägerchor und Singkreis Heiligenkreuz a. W.

Wir laden jetzt schon herzlich ein.

Fotos: Herbert Schütz, Dietmar Weiss
Text: Franz Feiner





Der **Ärztendienst** gilt für die **Sanitätsdistrikte**
 Heiligenkreuz/Waasen, Pirching/Traubenberg, St.Georgen/Stiefing,
 Ragnitz und St. Nikolai/Draßling

Juli 2012

01.....Dr. Sponner
 07.- 08.....Dr. Stern
 14.- 15.....Dr. Forster
 21.- 22.....Dr. Trummer
 28.- 29.....Dr. Sponner

August 2012

04.- 05.....Dr. Weizenhofer
 11.- 12.....Dr. Forster
 15.....Dr. Stern
 18.- 19.....Dr. Weizenhofer
 25.- 26.....Dr. Sponner

September 2012

01.- 02.....Dr. Forster
 08.- 09.....Dr. Trummer
 15.- 16.....Dr. Weizenhofer
 22.- 23.....Dr. Holzbauer
 29.-30.....Dr. Sponner

Dr. Forster St. Nikolai o.Dr.
 TelNr.: 03184/2044

Dr. Holzbauer Ragnitz
 TelNr.: 03183/7575

Dr. Sponner St. Georgen/Stfg.
 TelNr.: 03183/8244

Dr. Stern Heiligenkreuz/W.
 TelNr.: 03134/2279

Dr. Trummer Pirching a.Tr.
 TelNr.: 03134/2400

Dr. Weizenhofer Allerheiligen/W.
 TelNr.: 03182/8525

Notrufnummern:

Rotes Kreuz

(alle Anrufe an die Rettungsstelle des Roten Kreuzes werden nur mehr zentral angenommen)

Rettung Notruf: Tel.Nr.: 144

Krankentransport: Tel.Nr.: 14844

Erste Hilfe-Kurse:
 TelNr.: 050 144 522111

Ambulanzdienste:
 TeNr.: 050 144 522111

Feuerwehr Notruf Tel.Nr.: 122

Polizei-Notruf Tel.Nr.: 133

Euro-Notruf (Handy) Tel.Nr.: 112

Ö3-Rat auf Draht: Tel.Nr.: 147

Rochus APOTHEKE — Wochenendbereitschaftsdienst

Juli:7.-8.7., 21.-22.7.2012 August: 15.8.2012
 September: 8.-9.9.2012 **TelNr.: 03134/2179**

Defi rettet Leben!

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich.

Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.



Cooler Drinks für den Sommer!

LIEBHERR
Kühlschrank T 1504-20

- Türanschlag wechselbar
- Nutzinhalt des Kühlfaches: 117 l
- Nutzinhalt des Gefrierfaches: 17 l
- Abtauautomatik Kühlen • Obst-/Gemüsebehälter: 1 • Maße (HxBxT): 850x554x623 mm
- Art. Nr.: 0719608

EEK: A+

**statt 299,-*
279,-**

SCHAUB LORENZ
Kühlschrank TL48-6058

- Vollraumkühlschrank mit 2 Glasflächen • 83 l • 110 kWh/J, 0,3 kWh/24h • Maße (HxBxT): 850x480x460 mm
- Symbolfoto

EEK: A+

**statt 129,-*
99,-**

* Die Stappreise sind die vom Hersteller empfohlenen Listenpreise. Die Angebote gelten solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

EP: und läuft

EP: Elektro Schutte
 ElectronicPartner

Unterhaltungselektronik, Telekom, Haushaltsgeräte, Elektrotechnik

2421 Wolfsberg 33, Telefon 03184/2213
 Inh. Ing. Gernot Schutte o.U.
 e-mail: office@schutte.at, Internet: www.schutte.at

Filiale:
 8081 Heiligenkreuz/W., Pirchingstraße 6
 Telefon 03134/2880, e-mail: office.hjk@schutte.at

Bezahlte Anzeige



Ehrung zu den 70., 75. und 80. Geburtstagen

Auch heuer wurde mit GemeindebürgerInnen, welche im jeweiligen Jahr den 70., 75. oder 80. Geburtstag begehen, eine gemeinsame Geburtstagsfeier veranstaltet. Diese fand am 14. April im Gasthaus Teschl, Hirschenwirt statt und es konnte ein Großteil der Jubilare mit ihren Partnern vom Gemeindevorstand begrüßt werden. Neben Erläuterungen über das aktuelle Gemeindegesehen durch den Bürgermeister und einer Video-Präsentation über die Gemeindeeinrichtungen wurde die Zeit auch reichlich für Gespräche untereinander genutzt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen. Mit der Überreichung eines Präsentes an die Jubilare endete die überaus nette und gemütliche Veranstaltung.



Sitzend - v.l.n.r.: Matzer Hedwig, Schlager Gottfried, Rupp Erika, Huber Elfriede, Matzer Rupert, Veit Margareta, Veit Markus, Pürstner Maria, Prangl Rosa.

Stehend - v.l.n.r.: Pfarrer Mag. Stumpf Alois, Bgm. Platzer Franz, Vizebgm. Kickmaier Dorothea, Stradner Alois, Kalcher Gerlinde, Kurzmann Josef, Lipp Elfriede, Wagner Josef, Schweighofer Theresia, Krenn Franz, Wanz Sylvia, Kurzmann Maria, Maier Gertrude, Teschl Berta, Wolf Margareta, Marx Friedrich, Putz Irmgard, Schlager Juliana, Herka Josef, Bammer Franz, GK Felgitscher Norbert

Nicht am Foto: Hirschmann Josef, Kner Wolfram, Sorko Johanna, Schmied Hans, Schauer Ida, Fuchs Vinzenz, Koinegg Roswitha, Ramsauer Herbert, Hödl Margaretha, Schwarz Franz, Hofstätter Johanna, Baumhackl Magdalena, Schönberger Cäcilia, Krenn Hilda



Danke

Mit 1. Juli 2012 bin ich, wie es bei den Beamten offiziell heißt, in den „dauernden Ruhestand versetzt“ worden.

Als mich am 1. März 1971 der damalige Bürgermeister ÖR. Johann Weinzerl in die Gemeinde „geholt“ hat, zählte die Gemeinde 1.354 Einwohner und die heuer 95jährige Frau Agnes Prielzel war allein als Gemeindegesehretärein tätig. Weitere Beschäftigte waren noch Herr Franz Matzer aus Großfelgitschberg als Straßenarbeiter und Frau Mathilde Fuchs als VS-Aufräumerin.

Durch viele hinzu gekommene Bereiche (Hauptschule, Wasserversorgung, Müllabfuhr, Kanalisation, Abwasserverband und vieles mehr) und der erfreulichen Aufwärtsentwicklung unserer Gemeinde sind derzeit in der Verwaltung 5 Personen beschäftigt, zusammen mit dem Bauhof- und Schulpersonal ist die Zahl auf 18 MitarbeiterInnen (mit Teilbeschäftigten) gestiegen. Die Einwohnerzahl liegt nun bei rund 1.900 mit steigender Tendenz.

Ab 1979 wurde mir die Leitung der Verwaltung übertragen und ich habe mich dabei stets bemüht, einerseits den rechtlichen Vorgaben zu entsprechen, andererseits aber auch den Bürgerinnen und Bürgern, soweit es irgendwie möglich war, entgegen zu kommen und Hilfestellung zu geben.

Bürgerservice im wahrsten Sinn des Wortes zu bieten war stets das Bemühen des gesamten Teams im Gemeindegesehretärein und wird es auch in Zukunft unter der Leitung meines Nachfolgers als Amtsleiter, Herrn Ing. Patrick Pichler sein.

Ich bedanke mich bei allen, die, in welcher Form auch immer, meine Wegbegleiter in den letzten 4 Jahrzehnten waren, bei den Bürgermeistern, Gemeindegesehretären, Gemeinderäten, den Kolleginnen und Kollegen, sowie bei den Vertretern anderer Dienststellen und Institutionen.

Besonders aber danke ich auch allen Bürgerinnen und Bürgern, mit denen ich in diesen Jahren dienstlich zu tun hatte, für das entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen.

Abschließend wünsche ich der gesamten Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen für die Zukunft alles Gute und eine so positive Weiterentwicklung, wie ich sie in meiner Zeit als Mitarbeiter erleben durfte.

Ihr Hans Konrad



Geburten



TISCHLER Sofie
Mutter: Kornelia Tischler und Tauf-
patin Verena, Kleinfelgitsch 39C



MATZER Lena und Marie
Eltern: Robert und Nadine Matzer
Prozessionsweg 27/2



SCHAUER Jana
Eltern: Jasmin Schauer und
Joachim Steiner, Hüterweg 18



HARREITHER Paul
Eltern: Carola Harreither und
Ing. Thomas Schimbäck
Leibnitzer Straße 12A/4

Jubilare



85. Geburtstag
EHRENHOFER Margareta
Grazer Straße 21



90. Geburtstag
SCHWARZ Crescentia
Grazer Straße 21



85. Geburtstag
KRAINER Berta
Kleinfelgitsch 44



50. Hochzeitstag
SUPPAN Johann u. Rosa
Bärndorf 71

Abschlüsse



Julia
HEIDINGER,
Kleinfelgitsch 19

Hat die
Reife- und Diplomprüfung an
der HAK Grazbachgasse mit
ausgezeichnetem Erfolg
bestanden.

**Der Bürgermeister
gratuliert...**



Julia
Platzer,
Leibnitzer
Straße 14

zum gelungenen Text des Kick-
off Songs „Enjoy the game“ der
Fußball EM 2012, der bei der
UEFA in die engere Auswahl kam
(siehe Artikel „Der Grazer“ 20.5.12)

Hochzeiten

Hatzi Reinhard u. Reibenschuh
Tamara, Kleinfelgitsch 63

Graumann Georg u. Zirkel Clau-
dia, Prosdorf 31

Todesfälle

NÖST Josef
Jg. 1916, Prosdorfberg 31

SCHENK Brigitta
Jg. 1921, Grazer Straße 21

KRENN Karl
Jg. 1945, Grazer Straße 21

STEVČIC Christine
Jg. 1936, Kleinfelgitsch 35

MARTINELLI Helmut
Jg. 1943, Grazer Straße 21